

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



In Kopenhagen heute

Seit dem 9. April, dem Tage, da die Deutschen Dänemark besetzten, ist für Kopenhagen allgemeine Verdunkelung für jede Nacht angeordnet worden. Vorschrift sind weiße Armbinden für jedermann, der bei Dunkelheit auf die Straße geht. Viele benützen ausser der obligatorischen Armbinde auch weiße Hutbinden, Stöcke und Schirmhüllen.

Copenhague d'aujourd'hui. Depuis le 9 avril dernier, date de l'occupation de la ville, Copenhague connaît tous les soirs l'obscurcissement. Toute personne qui veut circuler dans les rues, la nuit tombée, doit être munie d'un insigne blanc: brassard, ruban au chapeau ou canne.

Benzin ist rar geworden in Dänemark. Es besteht ein allgemeines Fahrverbot für Privatautos jeder Art. Aerzte, Feuerwehr, Polizei, eine gewisse Art Lastwagen und die Taxi zur Tageszeit dürfen noch fahren. Viele Automobile, besonders Lieferungswagen, sind zu Pferdewagen umgebaut worden.

Au Danemark, depuis l'occupation allemande, la benzine est devenue rare. Aucune auto particulière ne peut circuler. Seuls, les médecins, les pompiers, la police, une certaine catégorie de camions et les taxis, le jour seulement, sont autorisés à circuler. De nombreuses voitures, plus spécialement celles de livraison, sont maintenant aménagées de façon à pouvoir être tirées par un cheval.

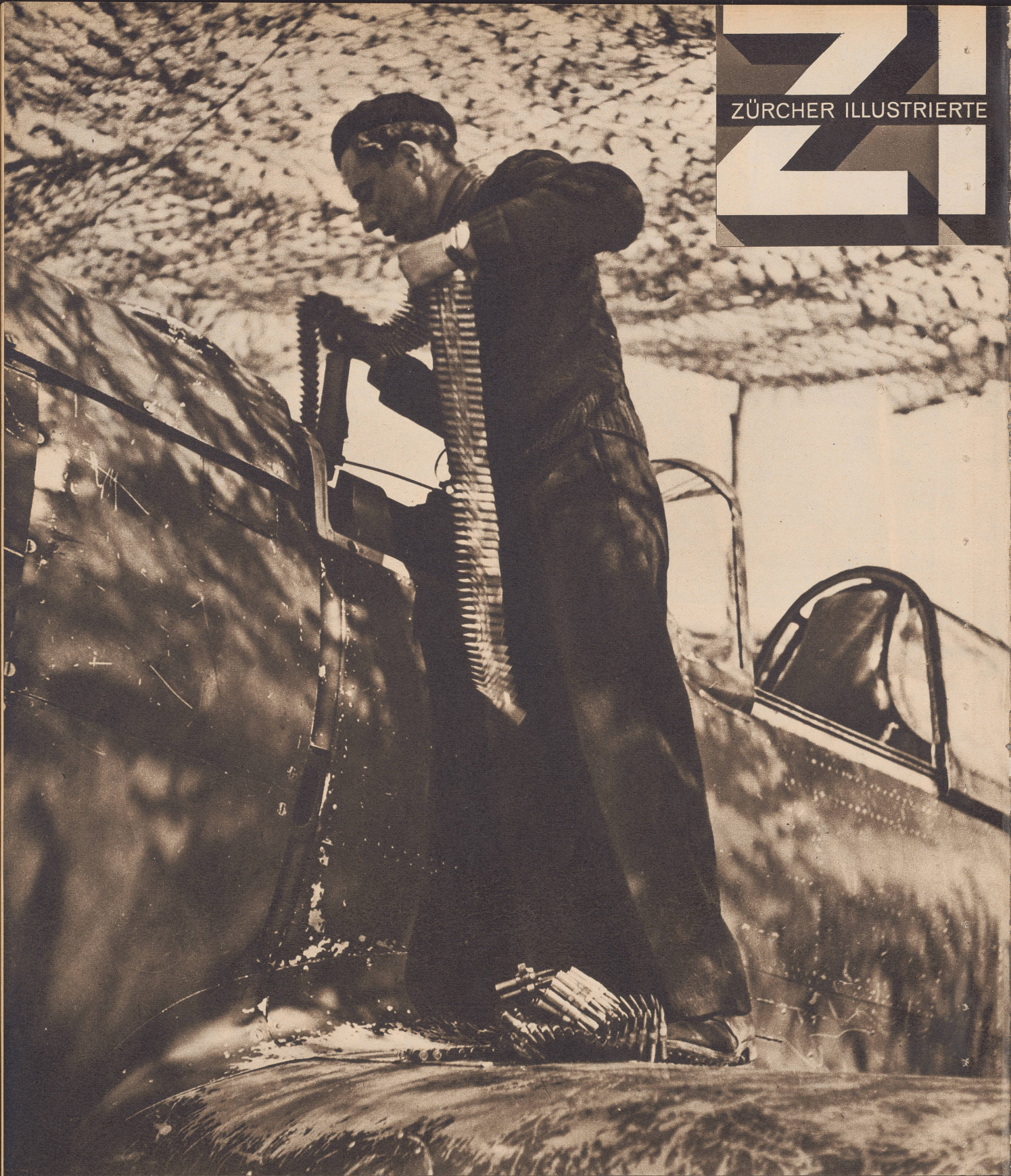
Die Kolonie empfängt den neuen Gesandten

Kurze Zeit nach dem Amtsantritt des neuen Schweizer Gesandten in Japan, Dr. Camille Gorgé, veranstaltete die Schweizerkolonie Tokio-Yokohama zu dessen Ehren einen Empfang im New Grand Hotel Yokohama. Bild: Minister Dr. Gorgé und Gemahlin (im Zentrum sitzend) mit den prominenten Mitgliedern der Schweizerkolonie Tokio-Yokohama.

La colonie suisse de Tokio-Yokohama a organisé une réception en l'honneur de M. Camille Gorgé, notre nouveau ministre au Japon. Photo: Le ministre Gorgé et son épouse (au centre) dans les salons du Grand Hôtel de Yokohama, lors de leur réception, en compagnie des personnalités les plus marquantes de la colonie.



Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.80, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -.60, fürs Ausland Fr. -.75; bei Platzvorschrift Fr. -.75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.



Der Vorrat des Kampffliegers

Ein französisches Kampfflugzeug ist an seine Basis zurückgekehrt, um neuen Vorrat an Benzin, Öl und Munition aufzunehmen. Die Verproviantierung vollzieht sich in getarnter Stellung. Ein Fliegersoldat ist eben dabei, die Patronengurten für die Maschinengewehre einzurollen. Es gibt Kampfflugzeuge, die vier Maschinengewehre mitführen und für jedes Gewehr einen Vorrat von rund 500 Patronen mitnehmen. Nur kurze Zeit dauert der Halt an der Basis. Dann startet die Staffel zu neuer Mission.

Rentré à sa base, un avion de chasse français vient se réapprovisionner en carburant, en huile et en munitions. Un soldat aviateur met en place les bandes de balles de mitrailleuse. Certains appareils, munis de quatre mitrailleuses, doivent emporter, pour chacune de celles-ci, environ 500 cartouches. Court arrêt, l'appareil à nouveau muni du nécessaire reprendra bientôt son vol pour une nouvelle mission.